

Mit Detlef Tanke zu einer gerechteren Politik im Niedersächsischen Landtag

Mit Detlef Tanke schickt die SPD im Wahlbezirk Gifhorn-Süd einen kompetenten und erfahrenen Kommunalpolitiker ins Rennen um den Direkteinzug in den Niedersächsischen Landtag. Am 27. Januar 2008 entscheidet sich, ob Niedersachsen weitermacht wie bisher - mit einer rückwärts gewandten Politik - oder zu neuen Ufern vor allem in der Kinder- und Bildungspolitik aufbricht. Detlef Tanke streitet für einen Neuanfang mit neuen Chancen für unsere Region und das Land.

Unbestritten ist, dass die CDU/FDP-Regierung unseren Dörfern und der Stadt Gifhorn in den letzten drei Jahren 7,5 Millionen Euro weggenommen hat - Geld, das uns vor Ort fehlt für den Nahverkehr, die Regio-Stadt-Bahn, für die Sanierung von Straßen und Schulen, Ausbildungsplätze, Krippen und Kindergärten. Die schwarz-gelbe Regierung in Hannover hat seit 2003 gerade in der Bildungs-, Sozial- und Wirtschaftspolitik schwere Fehler zu verantworten. Betroffen sind Eltern und Kinder, Studierende, Behinderte und Beschäftigte. "Mit beispielloser sozialer Kälte hat die Landesregierung das Landesblindengeld radikal beschnitten, die Lernmittelfreiheit abgeschafft und Studiengebühren eingeführt. Diese Fehler werden wir korrigieren!", sagt der Hillerser Bürgermeister. Jedes Kind muss die gleichen Bildungschancen erhalten, auch durch den gebührenfreien Zugang zum Kindergarten. "Wir werden die Lernmittelfreiheit wieder einführen und die Studiengebühren abschaffen."

Einfach gesagt: "Es muss wieder gerechter zugehen in Niedersachsen und in unserem Landkreis." Als stellvertretender Betriebsratsvorsitzender wird sich Detlef Tanke natürlich auch für mehr Arbeit und einen gesetzlichen Mindestlohn von mindestens 7,50 Euro pro Stunde einsetzen.



Unser Bürgermeister - ein Politiker zum Anfassen!

Feuerwehrhaus kommt

Die Freiwillige Feuerwehr Hillerse erhält ein neues Feuerwehrgerätehaus. Seit Jahren fordert auch die Hillerser SPD eine neue Bleibe für die Hillerser Blauröcke. In der letzten Sitzung des Samtgemeinderates hat das Gremium nun die Mittel für den Bau bewilligt. Leider konnte sich die SPD nicht gegenüber der CDU-Mehrheit durchsetzen, keine Deckelung bei 400.000 Euro festzuschreiben. Feuerschutzausschuss-Mitglied Karsten Dürkop plädierte in der Fachausschuss-Sitzung ausdrücklich dafür, keine Obergrenze festzusetzen. Er betonte, dass die Hillerser Blauröcke verantwortungsvoll mit dem Geld der Bürger umgehen werden. Wenn die Kosten doch etwas über der Grenze liegen sollten, so dürfe man den Kameraden keine Steine in den Weg legen. Der Bau des neuen Hauses soll im nächsten Jahr auf dem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Platz im Gewerbegebiet in Angriff genommen werden. Geplant ist ein Hallenbau mit drei Einstellplätzen. Die seien auch nötig, so das Kommando, da die Wehr über drei einsatzbereite Fahrzeuge verfüge, darunter dann auch das neue LF 10/6. Vor allem der Innenausbau des neuen Domizils soll zum größten Teil in Eigenleistung von statten gehen. Man wolle zügig fertig werden, sind sich die Verantwortlichen um Ortsbrandmeister Nico von Köckritz einig, da die Zustände im alten Haus an der Hauptstraße schon lange nicht mehr den Vorschriften genügten. Im Obergeschoss soll der Feuerwehrmusikzug seine neue Übungsstätte finden.

ViSdP: SPD Hillerse/Volkse,
Karsten Dürkop, Ackernstraße 16, 38543 Hillerse,
mehr unter www.okerpost.de

Karin Plinke gewinnt als erste Frau Doppelkopf-Turnier in Hillerse

Hillerse. Alle Jahre wieder ist in der Vorweihnachtszeit Hillerse die Hochburg der Doppelkopf-Spieler und -Spielerinnen. Seit numehr 28 Jahren richtet der SPD-Ortsverein im Gasthaus an der Oker das Turnier um die 48 "Doppelkopf-Karten" aus. An vier Tischen ging es für die 16 Teilnehmer in über fünf Stunden im wahrsten Sinne des Wortes um die Wurst. Wer die "Alten" hatte, spielte zusammen. Man gab sich Contra und Re. Es wurden Hochzeiten gefeiert. Aber auch solo konnte man Punkte sammeln. Wer Fuchse fing oder mit Karlchen stach, heimste ebenfalls Zähler ein.

Über die nötige Clevernes, die beste Taktik und natürlich das nötig Kartenglück verfügte an diesem Tag Karin Plinke aus Hillerse. Als erste Frau gewann sie das Doppelkopfturnier der SPD - und das ganz

souverän. Am Ende lag sie als einzige über der 100er-Marke. Chef-Organisator Rolf Dürkop notierte für Karin Plinke 101 Punkte. Neben einem großen Schinken nahm sie zudem den Wanderpokal, der einst vom Bundestagsabgeordneten Hubertus Heil gestiftet wurde, mit nach Hause. Den zweiten Platz belegte der zweimalige Sieger aus vergangenen Turnieren, Karsten Wienroth, mit 52 Zählern. Er erhielt zum wertvollen Wurstpreis auch den Kreiskalender, der ansonsten der besten Frau vorbehalten ist, aus den Händen von Detlef Tanke. Dritter wurde sein Vater Heinrich Wiedenroth mit 34 Punkten. Das Schlusslicht an diesem Abend hielt Heike Pahlmann hoch, für ihre minus 69 Zähler wurde sie mit der kostenlosen Teilnahme beim 29. Doppelkopftturnier der SPD Hillerse in einem Jahr belohnt.



Die Gewinner und Platzierten des Hillerser SPD-Doppelkopfturniers (v.l.): Karsten Wiedenroth, SPD-Vorsitzender Can Özcan, Siegerin Karin Plinke, Rolf Dürkop, Detlef Tanke und Heinrich Wiedenroth.

Gemeindefinanzen bessern sich stetig

"Nicht alles was wünschenswert ist, ist auch machbar", sagt der Vorsitzende des Haushaltsausschusses der Gemeinde Hillerse, Rolf Dürkop (SPD), zum Zahlenwerk für 2008. Auf Grund der immer noch angespannten Finanzlage der Gemeinde könne man keine großen Sprünge machen. Allerdings seien Hillerse und Volkse auf einem guten Weg der Konsolidierung. So werden sich die Schulden vom Höchststand 1997 von rund 860.000 Euro auf voraussichtlich 378.000 Euro Ende 2008 reduzieren, trotz einer erhöhten Abführung an die Samtgemeinde Meinersen. Die benötigt zurecht mehr Geld für das neue Haus und Fahrzeug der Feuerwehr Hillerse, aber auch für den von der SPD kritisierten millionenteuren Turnhallenbau in Müden.

Detlef Tanke in den SPD-Parteirat gewählt



Eine hohe Auszeichnung wurde jetzt dem Chef der Kreis-SPD Detlef Tanke zuteil. Der Kommunalpolitiker wurde in den SPD-Parteirat gewählt und vertritt somit den SPD-Bereich Braunschweig. SPD-Vorsitzender Kurt Beck begrüßte ihn im Rahmen der jüngsten Sitzung zum Thema Erbschaftssteuer im höchsten Gremium der Sozialdemokraten zwischen den Parteitagen. Mit der Wahl würdigt die SPD-Spitze Tankes Einsatz und Arbeit für die Traditionspartei. "Detlef kämpft leidenschaftlich für die Menschen in seiner Region und die Belange der SPD", lobte ihn Kurt Beck.

Lothar Michels für engagierte Arbeit ausgezeichnet

In der jüngsten Ratssitzung wurde Lothar Michels für seinen jahrelangen Einsatz für die Dorfgemeinschaft von Bürgermeister Detlef Tanke geehrt. Lothar Michels, der nicht nur die Schützengesellschaft seit 1981 leitet, hat sich auch im Volksfestkomitee große Verdienste erworben. Als kritischer Begleiter des Gemeinderates hat er in seiner Funktion als Bürgervertreter viele Anregungen gegeben.

Gemeinderat Hillerse weiter auf notwendigem Sparkurs

In seiner letzten Sitzung vor Jahresfrist hat der Hillerter Gemeinderat den Haushalt für das Jahr 2008 beschlossen (nebenstehende Zahlen unten links).

Auf Grund der erhöhten Samtgemeindeumlage können im nächsten Jahr keine großen Investitionen getätigt werden. Die Planungen für eine Renovierung des Dorfgemeinschaftsraumes wurden daher vorerst auf Eis gelegt, wie auch der Ausbau des Heidkrugswegs in der Hillerter Gemarkung.

Für eine Begrünung zwischen dem Gewerbegebiet und dem Baugebiet Dannigskamp soll allerdings Geld zur Verfügung gestellt werden. Die Maßnahme soll die Vermarktungschancen erhöhen. "Wir müssen hier den optischen Eindruck zum Gewerbegebiet hin dringend verbessern", sagte Bauausschussmitglied Susanne Hämpke. Am Sportheim des TSV sollen so schnell wie möglich die Stützpfeiler unter dem Vordach erneuert werden. Diese seien stark angegriffen und gewährleisten somit nicht mehr die Sicherheit, machte Uwe Grützmacher deutlich.

Neujahrsfrühstück

Die heiße Phase des Wahlkampfes will die SPD Hillerse/Volkse mit dem traditionellen Neujahrsfrühstück einläuten. Mit dabei sind auch wieder die Freunde vom Ortsverein aus Leiferde. Wer Lust hat, kann am Sonntag, 13. Januar 2008, um 10 Uhr in den Dorfgemeinschaftsraum Hillerse kommen. Für die kulinarische Vielfalt sorgen die Teilnehmer selbst. Ob Käse- oder Wurstplatte, Salate, Eier oder etwas Süßes, es ist auf jeden Fall ein buntes Büffet garantiert. Neben dem Geselligen steht auch ein wenig Politik auf dem Plan. Detlef Tanke wird Rede und Antwort stehen.

Ein Hauch von Geschichte umwehte den Besuch der Hillerter SPD in Berlin



Mitglieder und Freunde des SPD Ortsvereins Hillerse besuchen das Willy-Brandt-Haus.

Mitglieder und Freunde des SPD-Ortsvereins Hillerse/Volkse statteten der Berliner SPD-Zentrale einen Besuch ab. Nachdem die 15-köpfige Reisegruppe am imposanten Hauptbahnhof angekommen war, wurden zuerst Regierungs- und Parlamentsgebäude rund um den Reichstag unter die Lupe gekommen. Zu Fuß machte sich der Tross um den Organisator der Tour, dem SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Can Özcan, nach einer vorherigen Stärkung auf den Weg zur Parteizentrale der SPD im Stadtteil Kreuzberg.

Die Hillerter waren sichtlich beeindruckt vom Gebäude, zu dem 1993 bereits der Grundstein gelegt und das 1996 als "Willy-Brandt-Haus" eingeweiht wurde. Unter der Statue von Willy Brandt wurde die Reisegruppe begrüßt. Die Skulptur des Künstlers Rainer Fetting bot zugleich auch ersten Diskussionsstoff. Kunst löst immer Kontroversen aus - so

auch hier. Dem einen ist die Skulptur zu abstrakt, der andere sieht in ihr die unterschiedlichen Wesenszüge Willy Brandts gut herausgearbeitet, den Ausdruck seiner Triumphe aber auch seiner Niederlagen. Bevor sich die Besucher aus Hillerse und Volkse einen lehrreichen Film über die Geschichte der Sozialdemokratie anschauten, durften Sie an einem ganz besonderen Tisch Platz nehmen: Im fünften Stock an der Spitze des Hauses probierten sie die Sessel an der langen Präsidiumstafel



Seltene Gelegenheit: Hillerter durften am Präsidiumstisch im Willy-Brandt-Haus Platz nehmen.

aus. Als zweites Highlight stand der Besuch des Reichstagsgebäudes auf dem Plan. An der langen Schlange am Eingang vorbei ging es in den Plenarsaal. Hier erfuhren die 15 im Detail etwas über die Arbeit des Bundestages und seiner Mitglieder. Abschließend konnte sich jeder beim Blick von der Kuppel am adventlich funkelnden Panorama des abendlichen Berlins erfreuen.

SPD-Vize Andrea Nahles besucht Kästorfer Diakonie

Schule, Ausbildung, Qualifizierung - das waren die Themen, mit denen sich die stellvertretende SPD-Bundesvorsitzende Andrea Nahles und der SPD-Unterbezirksvorsitzende Detlef Tanke bei einem Besuch in den Diakonischen Heimen in Kästorf auseinandersetzen. Zum Auftakt informierte sich die Bundespolitikerin in der Rischborn-Schule, in der Mädchen und Jungen mit emotionalem und sozialem Förderbedarf unterrichtet werden. "Kleine Gruppen, individuelle Förderung und besondere Begleitung durch Psychologen sind die Voraussetzung, dass man überhaupt mit den Kindern und Jugendlichen arbeiten kann", erläuterte Carola Hahne, Leiterin der Jugendhilfe Rischborn. Was trotz schlechter Prognosen aus jungen Menschen durch eine solch besondere Förderung werden kann, erlebten die Besucher in der Ausbildungswerk-

statt, wo sie Gelegenheit zu Gesprächen mit Lehrlingen hatten.

"Wir wissen und erleben mit unseren mehr als 100 Auszubildenden immer wieder, dass sie bei entsprechender Förderung die Ausbildung schaffen. Leider bleiben wir dabei häufig auf den zusätzlichen Kosten sitzen und das können wir uns auf Dauer nicht erlauben", beschrieb DHK-Vorstand Jens Rannenber die Schwierigkeiten der Einrichtung. Hier sei eine entsprechende Unterstützung durch die Bundesagentur für Arbeit erforderlich: "Wir brauchen zusätzliche Programme, um auch den schwierigen jungen Menschen Perspektiven für die Zukunft geben zu können."

Wie solche erfolgreichen Perspektiven aussehen können erfuhr die Bundespolitikerin im Gespräch mit Auszubildenden, die sie in der Lehrwerkstatt besuchte. "Ich habe erst den

Hauptschulabschluss an der Rischborn-Schule gemacht und danach in den Diakonischen Betrieben einen Ausbildungsplatz bekommen", berichtete Ömer Aslan. Stolz zeigten die Lehrlinge einen schmiedeisernen Feuerkorb, eines der Produkte, die sie nach Kundenwünschen anfertigen.

Auch die industrielle Fertigung stand auf dem Besuchsprogramm. Mit großem Interesse überzeugten sich Detlef Tanke und Andrea Nahles von der hoch technisierten Anlage, in der Gastanks für den Touran EcoFuel auf Dichtigkeit geprüft werden.

Nahles zum Schluss: "Ich habe sehr viele Informationen bekommen und bin immer wieder froh über solche direkten Kontakte. Sie leisten hier eine gute Arbeit", lobte Nahles und versprach, es sei nicht der letzte Besuch gewesen.

Quelle: Pressemitteilung Diakonie

Termine zur Landtagswahl

Sonntag, 6. Januar 2008,

11 bis 13 Uhr in Braunschweig, Vip-Zelt von **Eintracht Braunschweig** mit dem **SPD-Parteivorsitzenden Kurt Beck**

Montag, 7. Januar 2008,

um 18 Uhr in **Meinersen** im Kulturzentrum mit dem **Bundes-Finanzminister Peer Steinbrück**

Freitag, 11. Januar 2008,

um 17 Uhr in **Gifhorn**, Bürgerschützensaal, mit dem **zukünftigen**

Ministerpräsidenten der SPD,

Wolfgang Jüttner

Donnerstag, 24. Januar 2008,

um 19 Uhr in Groß Schwülper spricht und diskutiert auf Einladung der SPD-Kreistags-

fraktion **Bundesumweltminister**

Sigmar Gabriel zum Thema **"Energie in Häusern einsparen"**.

**Frohe
Weihnachten
und ein gesundes
und erfolgreiches
neues Jahr**

wünscht Ihnen Ihre
SPD Hillerse/Volkse



Aziz-Can Özcan
Vorsitzender
SPD-Ortsverein



Karsten Dürkop
Vorsitzender
SPD-Fraktion